

## Das 9. Sächsische Theatertreffen endet mit großem Publikumserfolg

Nach fünf theaterreichen Tagen, vom 18. bis 22. Mai 2016, endete das 9. Sächsische Theatertreffen in Bautzen. 3.800 Zuschauer sahen 17 Vorstellungen der 11 sächsischen Stadt-, Staats- und Landestheater. Das entspricht einer Auslastung von 90 Prozent. Intendant Lutz Hillmann: „Wir freuen uns, dass das Bautzener Publikum ein so großes Interesse an aktuellen Inszenierungen der sächsischen Theaterensembles haben. Bei dieser Biennale konnten unsere Besucher einen einmaligen Einblick in die Vielfalt und Leistungsfähigkeit der sächsischen Theaterlandschaft gewinnen.“

Mit der „Bautzener Erklärung“ eröffnete der Landesverband Sachsen im Deutschen Bühnenverein am Mittwoch das Treffen und setzte ein gemeinsames Zeichen aller sächsischen Theater und Orchester für eine offene Gesellschaft, für humanistische Grundpositionen, für Toleranz und Würde im Umgang miteinander und gegen Nationalismus und Rassismus. Die sächsischen Theater positionieren sich damit auch gegen die mutwilligen Attacken auf Flüchtlingsunterkünfte, gegen Pegida und gegen Fremdenfeindlichkeit und plädieren dafür, dass diese Gemeinsamkeit auch konzentriert deutlich und klar artikuliert werden.

Dem Publikum wurden an fünf Tagen die besten Inszenierungen der jeweiligen Häuser gezeigt. Doch nicht nur die Schauspielinszenierungen begeisterten die Gäste. Zum ersten Mal stand bei einem Theatertreffen ein zentrales Thema über dem umfangreichen Rahmenprogramm. Unter dem Motto WILLKOMMEN ANDERSWO präsentierten die sächsischen Theater ihre Projekte, Inszenierungen und Denkanstöße zu Flucht, Asyl und Integration. Bei Diskussionsrunden, Kolloquium und Podiumsdiskussion kamen Theatermacher und Publikum ins Gespräch. Als wichtiges Ziel ihrer künstlerischen Arbeit verstehen die Theater, die Begegnung mit anderen Kulturen und Religionen als Chance und Bereicherung zu vermitteln.

Nach der letzten Vorstellung am Sonntagabend wurde von einer prominent besetzten Fachjury (Andrea Czesiensi, Autorin, Lektorin und Dramaturgin beim henschel SCHAUSPIEL Theaterverlag; Lutz Hübner, Schauspieler, Regisseur, Schriftsteller, Theaterautor; Harald Müller, Verlagsleiter von Theater der Zeit) der Preis des Sächsischen Theatertreffens (eine Skulptur in Form einer Theatermaske des sächsischen Künstlers Matthias Jackisch) an die Produktion des Theaters der Jungen Welt Leipzig „CRYSTAL – VARIATIONEN ÜBER RAUSCH“ vergeben. Harald Müller begründete in seiner Laudation die Entscheidung, dass CRYSTAL alle Sinne inspiriert habe und die Auseinandersetzung mit dem Thema Rausch mit all seinen Konsequenzen aufzeigte.

Ausrichter des 10. Sächsischen Theatertreffens wird im Jahr 2018 Dresden mit seinen neuen Spielstätten im „Kraftwerk Mitte“ sein, wie Dr. Christoph Dittrich, Vorsitzender des Deutschen Bühnenvereins, Landesverband Sachsen, noch am Abend bekannt gab.



*Die Preisträger und Ausrichter des 9. Sächsischen Theatertreffens 2016 in Bautzen: Jörn Kalbitz (Dramaturg am Theater der Jungen Welt), Jürgen Zielinski (Intendant des Theater der Jungen Welt), Harald Müller (Jury), Andrea Czesiensi (Jury), Lydia Schubert (Verwaltungsdirektorin des Theater der Jungen Welt), Lutz Hübner (Jury), Karoline Wernicke (Projektkoordinatorin), Lutz Hillmann (Intendant des Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen), Dr. Christoph Dittrich (Vorsitzender des Deutschen Bühnenvereins, Landesverband Sachsen)*